

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Jobcenter	Nr. 245/2017
--	------------------------

Betreff:

Bericht über das ESF Projekt „Familiär verfestigte Arbeitslosigkeit - Soziale Dienstleistungen Hand in Hand“

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Berichterstattung: Martin Hanewinkel, Sachgebietsleiter Aktivierende Leistungen im Jobcenter	04.05.2017

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Etwa 1.800 Bedarfsgemeinschaften, die im Jahr 2011 im Kreis Warendorf Leistungen nach dem SGB II erhielten, waren bereits mindestens seit dem 01.01.2015 im Sozialleistungsbezug. Das waren fast ein Viertel aller SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Gemein ist dieser Gruppe, dass multiple und komplexe Problemlagen eine dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt nachhaltig erschweren. Dazu gehören insbesondere familiäre Probleme, gesundheitliche Einschränkungen, Schulden und/oder Suchtabhängigkeiten. Den Kindern in den betroffenen Bedarfsgemeinschaften „droht das gleiche Schicksal“ wie den Eltern.

In dem Zeitraum 01.01.2014 – 30.09.2015 hat das Jobcenter Kreis Warendorf mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds das Projekt „Familiär verfestigte Arbeitslosigkeit – Soziale Dienstleistungen Hand in Hand – Teilhabe und Integration in Arbeit für Langzeitleistungsbezieherinnen und-bezieher durch zielgruppenbezogene Produktionsnetzwerke“ durchgeführt. Hier wurde das Wissen und Können verschiedener Leistungs- und Hilfesysteme unter einem Dach gebündelt. Arbeitsmarktliche Dienstleistungen und soziale Hilfen wurden entsprechend den Bedarfen der Familien abgestimmt und koordiniert.

Das Jobcenter berichtet mündlich über den Projektverlauf sowie den geplanten Transfer des Projektes in das Regelgeschäft.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat